

Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1

Hiroshimastraße 17 | D-10785 Berlin-Tiergarten

Veranstalter:

Friedrich-Ebert-Stiftung | Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik

Gesamtleitung: Dr. Philipp Fink

Organisation, Kommunikation, Anmeldung:

Irin Nickel

Telefon 030 / 269 35 – 7061

Telefax 030 / 269 35 – 9229

irin.nickel@fes.de

Wir bitten um schriftliche Anmeldung bis 19. November 2009.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Reisekosten sind von den Teilnehmer/innen selbst zu tragen. Wir bitten um Verständnis, dass wir am Veranstaltungstag nur Personen einlassen können, die sich vorher schriftlich angemeldet haben.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.

Die Veranstaltung wird mit Mitteln der DKLB Stiftung gefördert.



Friedrich-Ebert-Stiftung | 24. November 2009 | 18.00 Uhr

Internationaler Dialog **A Global Green New Deal** | Auftaktveranstaltung

Grüner Aufschwung: Weichenstellung für ein nachhaltiges Wachstum?

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Obwohl die Notwendigkeit, Gegenstrategien zum voranschreitenden Klimawandel zu entwickeln, längst erkannt ist, kommt eine Einigung auf internationale Verpflichtungen auch wegen der Interessensgegensätze zwischen den Industrieländern und den Entwicklungs- und Schwellenländern nur schleppend voran. Im Wesentlichen lässt sich die Auseinandersetzung auf den Zielkonflikt zwischen der Notwendigkeit von Entwicklung und Wachstum und den Erfordernissen des Klimaschutzes reduzieren.

Die globale Wirtschafts- und Finanzkrise hat diese Debatte in mehrfacher Hinsicht verändert. Das Schlagwort des „Grüner Aufschwung“ bezeichnet auf nationaler Ebene die Bereitstellung von umfangreichen konjunkturstützenden Finanzmitteln, um einerseits das Wirtschaftswachstum zu stimulieren und andererseits den klimagerechten Umbau der Wirtschaftsstruktur zu ermöglichen. Auf internationaler Ebene findet sich dieser Begriff im Konzept des „Global Green New Deal“ wieder. Zum einen könnten durch die Koordinierung nationaler und internationaler Konjunkturmaßnahmen die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise gelindert werden. Zum anderen soll der Süden von grünen Investitionen und vom Zugang zu grünen Technologien aus dem Norden profitieren.

Diskutieren Sie mit dem Minister für Wirtschaft, Technologie und Arbeit des Freistaates Thüringen Matthias Machnig und führenden Vertretern aus den aufstrebenden Ländern des Südens auf einer Podiumsdiskussion der Friedrich-Ebert-Stiftung wie der Interessengegensatz zwischen Nord und Süd überwunden, welche Anreize geschaffen und welche politischen Weichen auf nationaler und internationaler Ebene gestellt werden müssen, um einen Global Green New Deal zu ermöglichen.

Programm

18.00 – 18.10 Uhr	Begrüßung	Christiane Kesper , Leiterin der Abteilung Internationale Entwicklungszusammenarbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung
18.10 – 18.30 Uhr	Impulsreferat	Der deutsche Beitrag zu einem Global Green New Deal Matthias Machnig , Minister für Wirtschaft, Technologie und Arbeit des Freistaates Thüringen
18.30 - 19.30 Uhr	Podiumsdiskussion	Welchen Ausweg gibt es aus dem Zielkonflikt Wachstum und Klimaschutz? Alejandro Encinas , Fraktionsvorsitzender, PRD, Mexiko Xia Kunbao , Vorstandsmitglied des chinesischen Umweltverbands Kirit S. Parikh , Mitglied der Planungskommission der Indischen Bundesregierung Matthias Machnig , Minister für Wirtschaft, Technologie und Arbeit des Freistaates Thüringen Moderation: Hans Eichel , Bundesminister a.D.
19.30 – 20.00 Uhr		Diskussion mit dem Publikum
20.00 Uhr		Imbiss